

Insgesamt 700 Kilometer in 24 Stunden

Vier Athleten vom Laufclub Blueliner starten in Gotha bei der Deutschen Meisterschaft und feiern Erfolge.

Von Michael Hahn

Wolfenbüttel/Gotha. Eine Woche nach dem 24-Stunden-Lauf in Braunschweig-Rüningen fanden in derselben Disziplin am vergangenen Wochenende die Deutschen Meisterschaften in Gotha statt. Der LC Blueliner aus Wolfenbüttel war gleich mit vier Athleten am Start und diese konnten beachtliche Erfolge feiern. In der Mannschaftswertung 50+ reichte es am Ende sogar für das Treppchen.

Die Deutsche Ultramarathon-Vereinigung (DUV) wählte dieses Mal eine sehr malerische Strecke durch den Gothaer Schlosspark, berichtet der Verein in einer Pressemitteilung. Ungewöhnlich viele Zuschauer verfolgten das Renngeschehen auch in tiefer Nacht und sorgten damit für gute Stimmung an der Strecke sowie zusätzliche Unterstützung für die Athleten. Die Zwei-Kilometer-Runde war nicht ganz einfach zu laufen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Etwa 15 Höhenmetern waren pro Runde größtenteils auf Schotterwegen zu bewältigen.

Das Team der Blueliner wusste damit umzugehen. Klare Absprachen helfen, zusätzlichen Stress zu vermeiden. Krisen kommen bei jedem Athleten in dieser Disziplin, so der Verein. Wenn sie eintre-



Die Blueliner, die in Gotha bei der Deutschen Meisterschaft am Start waren (von links): Heiko Wiedemann, Brigitte Rodenbeck, Ernst Riemann und Andre Schneider.

Foto: privat

ten, gilt es kühlen Kopf zu bewahren und nach Plan zu handeln, was dem Team sehr gut gelang. Brigitte Rodenbeck (W60) als einzige Frau der Blueliner, holte unangefochten Gold in ihrer Altersklasse und finishte sensationell auf Platz

zehn in der Gesamtwertung der Frauen mit 158,5 Kilometern.

Debütant Heiko Wiedemann (M50) übertraf die Erwartungen des Teams mit 159,5 Kilometern. Für diese Leistung belohnte er sich mit Platz elf in der Altersklas-

se und Platz 57 gesamt. Das nährte schon während des Rennens die Hoffnung auf einen Podestplatz für die Seniorenmannschaft.

André Schneider setzte sich in seiner Altersklasse mit 182,9 Kilometern auf Platz vier und in der

Gesamtwertung auf Platz 26.

Senior im Team, Ernst Riemann (M60), verpasste nur knapp die 200-Kilometer-Marke und errang mit 198,4 Kilometern die Silbermedaille in seiner Altersklasse und Gesamtplatz 14.

Mit diesen tollen Einzelergebnissen konnten sich die Blueliner Riemann, Schneider und Wiedemann in der Seniorenwertung der Mannschaften 50+ die Bronzemedailien sichern.

Es lief jedoch nicht bei jedem Teilnehmer so gut wie bei den Lessingstädtern. Trotz recht guter Wetterbedingungen kamen einige Athleten mit diesen Bedingungen nicht gut zurecht und gaben vorzeitig auf wie beispielsweise der Weltmeister von 2015, Florian Reus. Dennoch waren die Beteiligung und die Leistungsdichte noch nie so hoch in der Geschichte einer solchen Meisterschaft.

Somit war die Entscheidung der DUV für einen Eventcharakter und dem Lauf im Schlosspark nachvollziehbar. Vergangene Meisterschaften auf solider Teerstraße in aufgelassenen Kasernen oder verfallenen Sportstätten waren dagegen schon etwas dröge Veranstaltungen, aber auch weniger belastend für den Bewegungsapparat der Athleten.